

Abstract

Der Museumsboom, der viele Städte in Europa und den USA seit den siebziger Jahren ständig neue Häuser bauen lässt, erlebt heute einen weiteren Höhepunkt.

Innerhalb eines Jahres eröffneten in Bilbao, Los Angeles, Stockholm, Bregenz und Basel wichtige Museumsbauten hochkarätiger Architekten. Von Jean Nouvels Kulturzentrum in Luzern wurde der Konzertsaal fertiggestellt. Das New Yorker Museum of Modern Art führte einen Wettbewerb für eine gross angelegte Erweiterung durch, und die neue Tate Gallery in einem ehemaligen Kraftwerk am Ufer der Themse ist in eine entscheidende Bauphase getreten. Die Museumsbauten und Entwürfe zeigen in ihrer architektonischen Gestaltung, ihrer funktionalen Planung und ihrem Verhältnis zu den Städten, in denen sie angesiedelt sind, das heutige Verständnis von öffentlich präsentierter Kunst. Darüber hinaus sind die neuen Museen Ausdruck der künstlerischen Gestaltungskraft der Architekten, die sie entworfen haben. Über das Spannungsfeld zwischen Kunst und Architektur sowie über die Konzeptionen der sehr unterschiedlichen Entwürfe geben die Architekten der Museen in eigens für dieses Buch geführten Gesprächen Auskunft.

Welche Möglichkeiten sich aus diesen Entwicklungen für die Museumskultur eröffnen und welche Konsequenzen drohen, beschreibt Harald Szeemann in seinem Beitrag aus der Sicht eines Ausstellungsmachers.

Inhalt

Ecce Museum: Viel Spreu, wenig Weizen

Die wiedergefundene Zeit

Guggenheim Museum Bilbao Das Museum als Skulptur- Gespräch mit Frank O. Gehry

Museum of Modern Art, New York Tate Gallery of Modern Art, London Das
Museum als städtischer Raum
Gespräch mit Jacques Herzog
The Getty Center, Los Angeles Das Museum als Campus
Gespräch mit Richard Meier
Moderna und Arkitektur Museet, Stockholm Das fast verschwindende Mu-
seum
Gespräch mit Rafael Moneo
Kultur- und Kongresszentrum Luzern Das Museum als Ausstellungsma-
schine
Gespräch mit Jean Nouvel
Museum der Fondation Beyeler, Basel Das Museum als Safe
Gespräch mit Renzo Piano
Kunsthhaus Bregenz Das Museum als Lichtkörper
Gespräch mit Peter Zumthor